

Interview mit Lukas Summermatter, Direktor

Wie lässt sich das Geschäftsjahr 2024 in wenigen Worten zusammenfassen?



Die Selbstreflexion der Organisation und unserer Werte stand im Zentrum. Ein schöner Anlass in diesem Kontext war das GVSG-Kulturcafé, bei dem wir gemeinsam unserem Purpose nachspürten.

Was hat Sie im letzten Jahr am meisten beschäftigt?

Auf personeller Ebene gab es mehrere Geschehnisse, die mich, die uns alle persönlich betroffen machten: ein Todesfall, Krankheit, ein stark spürbarer Ausfall im Team. Betrieblich konnten wir alle Situationen gut meistern. Doch die Vorfälle haben das Bewusstsein geschärft, wie wichtig es ist, den Menschen in unserer Organisation Beachtung zu schenken und Sorge zu tragen. Gleichzeitig konnten wir verschiedene Stellen erfolgreich besetzen, das war toll.

"Die Kraft des Wassers" lautet das Motto des Geschäftsberichts 2024. Was war der Impuls für diese Leitidee?

Wasser zählt zu den grössten Naturgefahren für unsere Versicherten und verursacht tendenziell teure Schäden. Doch Wasser ist auch wertvoll. Es ist Lebensader und Energiequelle. An diesen spannenden Gegensatz wollten wir anknüpfen.

Gab es im Zusammenhang mit Wasser eindrückliche Ereignisse oder Projekte?

In Erinnerung bleiben mir die heftigen Niederschläge im Juli. Eine Mitarbeiterin hat diese gefilmt und mir die Videos geschickt. Ich habe einmal mehr realisiert, wie schnell Bäche über die Ufer treten, Strassen überflutet werden und Wassermassen sich den Weg ins Gebäude suchen. Sehr erfreulich hingegen war die Zustimmung des Bundesparlaments zum Hochwasserschutzprojekt am Alpenrhein (Rhesi). Dank des Staatsvertrags mit Österreich sowie dem Kredit von über 1 Mrd. CHF kann der Hochwasserschutz im Rheintal massiv verbessert werden.

Stichwort Schutz: Das "rundum-geschützt"-Konzept der Gebäudeversicherung steht auf den drei Säulen "versichern", "schützen" und "löschen". In welchem dieser Bereiche spielt das Wasser eine entscheidende Rolle?

Es ist in allen dreien sehr präsent. Im Bereich Prävention ist das Identifizieren von Risiko-Hotspots ein wichtiges Projekt. Wir richten unsere Prävention ganz gezielt darauf aus. Dabei macht die Schadens Erfahrung der Kundinnen und Kunden einen Riesenunterschied, ob jemand bereit ist, vorbeugende Massnahmen umzusetzen. Im Bereich Schaden gehören Hochwasser- und Überschwemmungsschäden zu den teuren Schäden. Und für die Feuerwehr ist Wasser das Löschmittel Nr. 1.

Zum Abschluss: Worauf freuen Sie sich 2025?

Auf vieles! Nächstes Jahr führen wir die Umsetzung unserer Strategie weiter. Wir werden unsere IT-Systeme upgraden und damit die Grundlage für digitale Kunden-Schnittstellen schaffen. Zudem werden wir Lunch & Learn fortsetzen und unsere Werte verankern. Persönlich freue ich mich auf den Start des neuen Leiters Finanzen. Damit wird diese GL-Funktion von mir entkoppelt und das Thema Finanzen in der GVSG weiter gestärkt.